

Vom Abenteuer, sich zu engagieren

EXPEDITION

WELT

Jan Holzapfel, Tim Lehmann &
Matti Spiecker

Pack Deine
Sachen
und tu was!



Pack deine Sachen und tu was!

Studenten trafen Sozialunternehmer in 3 Kontinenten und sind nun zu Gast im Amselhof Kulturverein

Drei Studenten der Universität Witten-Herdecke (BWL) haben in 8 Monaten 25 Länder in den Kontinenten Asien, Südamerika und Afrika bereist, um 33 sogenannte Sozialunternehmer zu besuchen. Nach einem ganzen Jahr Vorbereitung starteten Tim, Jan und Matti am 1. Februar 2006 nach Mumbai. Aus ihren zahlreichen Reiseberichten, Reportagen und Fotos ist das Buch „Expedition Welt“ im oekom verlag entstanden. Mit kurzen Kapiteln für jedes Projekt, tagebuchartigen Berichten und vielen Fotos liest es sich sehr kurzweilig.

Was ein Sozialunternehmer ist, wussten die drei schon vor der Reise: einer, der soziale Missstände in seiner Umgebung nicht hinnimmt, sondern mit anderen zusammen beginnt, Abhilfe zu schaffen. Der bekannteste, den sie besuchten, ist vielleicht Muhammad Yunus, der Friedensnobelpreisträger 2006, der in Bangladesh Mikrokredite an die Ärmsten vergibt. Neben dem Wunsch, die verschiedenen Projekte unmittelbar kennenzulernen, trieb die Wirtschaftsstudenten noch mehr die Frage um: woher nehmen diese Sozialunternehmer die Kraft für ein Engagement, das weder Geld noch Vorteile bringt? Wie lernt man, aus dem Nichts etwas zu schaffen und trotz aller Hindernisse durchzuhalten?

Sozialunternehmer, so fanden sie heraus, müssen keine besonderen Fähigkeiten, Voraussetzungen, Finanzmöglichkeiten oder Bildung haben. Ausschlaggebend ist, dass sie die Zustände verändern wollen. Neben dem sozialen Gewissen ist es der Wille des Individuums, auf den allein gebaut werden kann. Und ihr soziales Gewissen schlägt zugleich für die ganze Menschheit und den Planeten Erde, ja die kommenden Generationen.

Während der Reise konnten sich per Videokonferenz ausgesuchte Schulklassen in Deutschland einschalten und beteiligen. Diese Idee wurde nach der Rückkehr zu einem Konzept ausgebaut und die Stiftung „Welt:Klasse“ gegründet, die Matti Spiecker betreut. Sie bietet „engagierten und innovativen“ Schulen in deutschen Städten an, vierwöchige Aufenthalte für Schülerteams „in Schwellen- und Entwicklungsländern unter Einbindung der gesamten Schulklasse“ zu organisieren. Jeweils vier Schüler einer oberen Klasse reisen nach Asien, leben in einer Gastfamilie und arbeiten mit Jugendlichen in Sozialprojekten, deren Teams meist interkulturell besetzt sind. Die Klassenkameraden nehmen intensiv per Videokonferenz und Internetblog an den Erlebnissen im fernen Land teil.

Die Stiftung hilft beim Aufbau von Kontakten, den Reisen und der Technik, sowie bei Ideen für die Finanzierung, die lokal gestemmt werden muss. Sie will lediglich Multiplikator der Idee sein. Schüler, die bereits die Chance genutzt haben, berichten auf der Homepage der Stiftung, dass sie lernten, komplizierte Situationen zu bewältigen und offener auf Menschen

zuzugehen, sich in anderen Lebensformen und fremden Kulturen zurecht zu finden, Vorurteile abzubauen, sich ein Bild der Globalisierung zu machen und ihr Leben zuhause nun ganz anders zu sehen.

Auch diese Aktion soll wieder im Schneeballsystem weitere anregen. Es ist intendiert, dass die involvierten Schulen aufgrund ihrer Erfahrung aktiv werden und andere Schulen dafür begeistern.

Im Mai sind Jan Holzapfel und Tim Lehmann im Amselhof Kulturverein zu Gast. Sie berichten von der Reise, von Ihren Begegnungen mit Sozialunternehmern und von der Stiftung. Nach den Berichten freuen sie sich auf ein Gespräch mit den Anwesenden.

Freitag, 7. Mai, 19 Uhr, in der Scheune neben der Amselhofbuchhandlung, Alt Niederursel 22, 60439 Frankfurt-Niederursel. Auskunft Tel. 069-57 36 01.

Gemeinsam veranstaltet mit der Anthroposophischen Gesellschaft Arbeitszentrum Frankfurt.

Publikation: Jan Holzapfel, Tim Lehmann & Matti Spiecker: „Expedition Welt. Vom Abenteuer, sich zu engagieren“, oekom verlag, 2008

Barbara Messmer